

## Haushaltsrede der CDU Gundelsheim

Sehr geehrte Damen und Herrn des Gremiums, werte Zuhörer,

Der Verwaltungsausschuss, die Fraktionen sowie der Gemeinderat haben den Haushalt 2016 im Vorfeld intensiv diskutiert und beraten. Aufgrund der angespannten Finanzlage in unserer Stadt haben sich die Gremien viele Gedanken über Einsparpotentiale gemacht. Es ist nicht immer leicht solche Potentiale zu ermitteln und das Schieben von Ausgaben in die Folgejahre ist aufgrund des bereits vorhandenen Sanierungsstaus sicher auch nicht der richtige Weg. Dennoch ist es uns gemeinsam gelungen einen ausgewogenen Haushaltsplan zu erstellen.

Der Haushalt 2016 hat ein Gesamtvolumen von 23,8 Mill. € (23.882.700€). Dieses Volumen ist in der Höhe mit den Zahlen des Vorjahres vergleichbar. Der Haushalt teilt sich auf in 20,3 Mill € VwH und 3,5 Mill € VmH.

Auf Basis der hierfür erforderlichen Finanzmittel ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 688 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung erhöht sich durch den Finanzbedarf der Eigenbetriebe in der Höhe von 276 € auf eine eine Gesamt-Pro-Kopf Verschuldung von 964 €.

In diesem Zusammenhang möchte ich daran erinnern, dass sich das Gremium in der Vergangenheit das Ziel gesetzt hat, die Pro-Kopf- Verschuldung im dreistelligen Euro-Bereich zu halten. Dies ist uns auch dieses Mal gelungen. Aber bei den Herausforderungen der Zukunft, den anstehenden Projekten und den Aufgaben die wir heute noch nicht kalkulieren können, ist es eine große Herausforderung dieses Ziel weiterhin zu erreichen.

Nun zu einigen Schwerpunkten, die in diesem Jahr zu den Hauptaufgaben Zählen und uns bestimmt auch in den nächsten Jahren noch begleiten werden.

### **Renovierung Deutschmeisterhalle:**

Die Deutschmeisterhalle steht an einem markanten Punkt von Gundelsheim, im Bereich unseres Schlosses. Sie ist eine gern angenommene Veranstaltungshalle, die auch weit über unsere Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Aktuell werden die Grundlagen für die Sanierung erarbeitet. Dieses Vorhaben wird eine große Herausforderung und eine umfangreiche Aufgabe werden. Die ersten Vergaben im Bereich Brandschutz wurden bereits getätigt und umgesetzt.

Meine Bitte, wir sollten alles daran setzen um eine effiziente Sanierung zu erreichen und die Attraktivität dieser Halle zu bewahren, dabei müssen wir aber immer unsere finanziellen Möglichkeiten im Blick behalten.

Die große Frage des Gastronomiebereichs sollte mit Fingerspitzengefühl behandelt werden. Wir plädieren für einen Gastronomiebereich in dieser Halle. Er trägt weiterhin zur Attraktivität bei, auch mit Blick auf den Tourismus und die geplanten Aktivitäten im Zusammenhang mit Schloss Horneck. Wir können nicht für unsere Stadt werben, haben aber wenig Gastronomie vor Ort. Ich hoffe, hier werden die richtigen Entscheidungen getroffen.

### **Sanierung Bauhof:**

Die Aktivitäten in Bezug auf den Bauhof stehen weiterhin auf unserer Aufgabenliste. Hier müssen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zeitnah weiterarbeiten. Ob der Bauhof an seinem bisherigen Platz bleibt oder an einem anderen Platz neu gebaut wird, hängt von den laufenden Grundstücksverhandlungen und unseren finanziellen Möglichkeiten ab.

Wir stehen hier in der Pflicht gegenüber unseren städtischen Mitarbeitern.

### **Stadtentwicklung:**

Dauerbrenner ist die Stadtentwicklung. Sie bleibt weiterhin ein großes Thema für uns. Ich habe es schon letztes Jahr erwähnt, wir brauchen ein tragfähiges Gesamtkonzept, um darauf die Einzelplanungen aufzusetzen und zusammenzuführen, denn nur so können wir ein harmonisches Gesamtes erzielen.

Auch der Stadtbahnanschluss ist ein Bestandteil der Stadtentwicklung. Die Stadtbahn hat sich gut entwickelt und wird auch gut angenommen. Dies war mit Sicherheit für unsere Stadt eine richtige Entscheidung, auch wenn es unseren Haushalt ungemein belastet. Nachdem nun auch noch das Bahnhofsgebäude umgebaut und renoviert wird, wird es unsere Aufgabe werden, den gesamten Bahnhofsvorplatz so zu gestalten, dass dies Eingangstor zu unserer Stadt ansprechend aussieht.

Wenn es heißt ....ankommen in Gundelsheim..... sollte es auch einladend für unsere Gäste und unsere Bürger wirken.

Im letzten Jahr wurde der Fußweg entlang den Bahngleise Richtung Friedhof gebaut um behindertengerecht an Gleis 2 zu kommen. Dies ist für uns nur eine Notlösung und für die Menschen die an Gleis 2 müssen nicht akzeptabel. Dieser Umweg sowie die Querung des verkehrsreichen Bahnübergangs ist eine Zumutung für die Bürger und auf Dauer nicht tolerierbar.

Ebenso gilt es aktiv am Thema Konservenfabrik dran zu bleiben. Nachdem hier ein vielversprechender Investor aufgetreten ist, muss dieses Projekt weiter vorangetrieben werden.

Das Backsteingebäude ist und bleibt eines der Wahrzeichen von Gundelsheim.

Eine weitere Aufgabe ist die Baulanderschließungen in der Kernstadt und den Ortsteilen. Auch diese Aufgabe müssen weiter aktiv vorangetrieben, damit unsere Stadt mit seinen Ortsteilen für junge Familien attraktiv bleibt und wir unserer Stadt gezielt weiterentwickeln.

### **Wasser und Abwasserversorgung:**

In jüngster Zeit gab es auch zahlreiche Diskussionen über die Gebührenerhöhung beim Wasser und Abwasser. Im Bereich Abwasser wurden im Haushalt 600 000 € zur Kanalsanierung eingestellt. Diese Mittel sind dringend notwendig, damit wir Zug um Zug das sanierungsbedürftige Kanalnetz auf Stand bringen.

Diese Gebührenerhöhungen haben jedoch nichts mit der Abwasserkonzeption unserer Ortsteile zu tun, dies wird immer wieder fälschlicher Weise diskutiert. Bei der Abwasserkonzeption wird dieses Jahr der letzte Bauabschnitt fertiggestellt und damit eine

der größten Maßnahme der letzten Jahre abgeschlossen. Persönlich möchte ich es hier nicht versäumen, mich als Gemeinderat und Ortsobmann in Gundelsheim für die gute und sachliche Zusammenarbeit mit der Stadt, dem Planungsbüro, der Baufirma und den Landwirten, die teilweise sehr in Anspruch genommen wurden, zu bedanken.

#### **Bildung und Betreuung:**

Auf Bildung und Betreuung möchte ich heute nicht näher eingehen. Unserer Meinung nach sind wir hier, von Krippe, Kindergarten über Hort bis zur Schule gut aufgestellt. Das soll jedoch nicht heißen, dass wir uns in diesem Bereich zurücklehnen können. Wir sollten jedoch stets darauf achten, den Schulstandort Gundelsheim zu festigen und zu erhalten.

#### **Flüchtlingspolitik:**

Eine große Herausforderung für uns, aber auch für alle anderen Kommunen, stellt die Integration der Flüchtlinge dar. Hier kommen mit Sicherheit auch finanzielle Anforderungen und zwischenmenschliche Fragen und Themen auf uns zu, für die wir Lösungen finden müssen. Hier hoffen wir weiterhin auf ein gutes Miteinander. Einen besonderen Dank verdienen hierbei die vielen ehrenamtlichen Helfer.

Wie man sieht, stehen viele Aufgaben an, die wir in der Zukunft zu erledigen haben. Wir dürfen aber keinesfalls unseren finanziellen Spielraum aus den Augen verlieren. Auch sollte bei all unseren Forderungen immer das Sinnvolle und Machbare vom Wünschenswerten unterschieden werden, um unseren Schuldenstand und somit auch die Pro-Kopf Verschuldung auf einem vertretbaren Level zu halten. Dies sind wir uns, unseren Mitbürgern und den kommenden Generationen schuldig.

Zum Schluss meiner Haushaltsrede möchten wir uns bei Ihnen Frau Schokatz, Frau Naber, der Verwaltung und bei den Kolleginnen u. Kollegen des Gremiums für die positive und konstruktive Zusammenarbeit im letzten Jahr sowie bei der Erstellung des Haushaltsplan 2016 bedanken.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.